

etac[®]
Creating Possibilities



R82[®]

R82 Mustang

Der sehr flexible Gehtrainer für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Was ist der R82 Mustang?

Der Mustang ist ein Gehtrainer, der sowohl vor als auch hinter dem Nutzer platziert werden kann. Er ist so flexibel an die Bedürfnisse und den Trainingszustand des einzelnen anpassbar, dass er sowohl für die allerersten Gehversuche bis hin zum selbständigen Laufen eingesetzt werden kann.

Er sorgt für eine exzellente und komfortable Stabilisierung des Oberkörpers, da der Nutzer optimal im Becken- und Hüftbereich unterstützt wird. Die aufrechte und leicht nach vorne geneigte Position ermutigt das Kind zu gehen und an den normalen täglichen Aktivitäten teilzunehmen. Der Mustang kann von Kindern und Jugendlichen, die Schwierigkeiten mit der Balance haben, genutzt werden. Er wurde so konzipiert, dass er sowohl als anteriore sowie posteriore Unterstützung eingesetzt werden kann - je nach den individuellen Fähigkeiten des Nutzers. Der Mustang ist in vier Größen erhältlich und ist geeignet für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

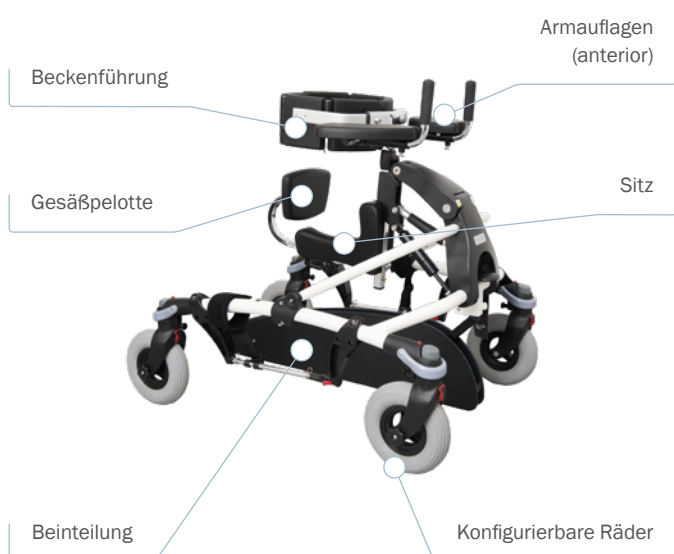
Manövrierbarkeit

Der Nutzer im Mustang befindet sich nahe der Mitte des Rahmens, damit er sich um die eigene vertikale Achse drehen kann. Viele Kinder mit Haltungsasymmetrie haben große Schwierigkeiten, geradeaus zu gehen. Um ihnen das Gehen zu erleichtern, müssen die Räder eine geringe Reibung aufweisen.

Die schwenkbaren Räder ermöglichen maximale Manövrierbarkeit. Wenn die Bewegungen des Nutzers schlecht koordiniert sind oder man sich auf abschüssigem Gelände befindet, kann der Richtungsstabilisator eingesetzt werden. Auch die Feststellbremsen halten den Mustang auf Kurs.

Wenn der Nutzer in einer geraden Linie steht, kann er sich auf seine Schritte konzentrieren. Mit zunehmender Entwicklung des Gehens können die Räder anschließend entriegelt werden, um Bewegungen nach vorne und hinten zu ermöglichen.

Anterior



Posterior



Positionierung

Der Mustang kann als Anterior- oder Posterior-Walker genutzt werden.

Anterior (vor dem Nutzer)

Diese Position ist am besten für Nutzer geeignet, die noch nicht in der Lage sind, ihr Gewicht vollständig zu tragen, deren motorische Fähigkeiten beeinträchtigt sind oder die Unterstützung im Bereich des Rumpfes und des Beckens benötigen. Das Kind ist in dieser Position geschützt und die Rumpfunterstützung fördert eine aktivere Streckung. In dieser Position kann der Mustang nach vorne geneigt werden, um eine Bauchlage zu schaffen. Die Beckenführung und der Sitz bewegen sich zusammen, um eine optimale Körperausrichtung zu gewährleisten und die Vorwärtsneigung ermutigt das Kind, nach vorne zu gehen.



Posterior (hinter dem Nutzer)

In dieser Position eignet sich der Mustang für Nutzer, deren Gehfähigkeiten sich entwickelt haben, die über eine größere Rumpfstabilität verfügen, ihr Gewicht vollständig tragen können und die Vorwärtsneigung nicht benötigen. Der offene Rahmen ermöglicht es dem Nutzer, seine Umgebung besser zu erreichen. Da er nichts hat, worauf er sich stützen kann, ist eine aktivere Körperhaltung möglich.

Positionierung der Beine

Nutzer mit schlechter Haltungskontrolle, schlechter Koordination oder Spastik schlagen beim Gehen häufig die Beine übereinander (Scherengang). Um dies zu verhindern und ein normales Gehverhalten zu fördern, können ein Sitz und eine Beinteilung an der Gehhilfe angebracht werden. Der Sitz erhöht die Abduktion und Auswärtsrotation der Hüfte und die Beinteilung verhindert, dass die Füße die Mittellinie kreuzen und den seitlichen Tritt blockieren.



Der R82 Entwicklungsplan

Prinzipien des Gehens

Die Komplexität und der Kraftaufwand des Gehens spiegeln sich in der Zeit wider, die ein Kleinkind benötigt, um ein ausgereiftes Laufbild zu entwickeln.

Kinder mit körperlichen Einschränkungen können aus vielen Gründen Schwierigkeiten beim Gehen haben und müssen bei ihren ersten Schritten angeleitet werden.

Adaptive Gehmuster

Der Mustang kann so eingestellt werden, dass er Kinder mit unterschiedlichen Laufmustern unterstützt.

Kinder mit Muskelverspannungen, die ihre Bewegungen in Hüfte und Knie einschränken, stehen oft mit angewinkelten Beinen in gebückter Haltung. Um die dynamische Dehnung der Muskeln zu verbessern, kann der Mustang eine Bauchlage schaffen.

Bei verändertem Muskeltonus und Verspannungen machen Kinder oft kurze Schritte. Um die Schrittlänge zu verbessern und einen effizienteren Gang zu ermöglichen, kann der Mustang so konfiguriert werden, dass er eine hintere Stütze mit einer Neigung nach vorne bietet.



Stufen der Entwicklung

In den frühen Stadien des Gehens können Kinder mit Bewegungsproblemen verschiedene adaptive Steh- und Gangbilder zeigen, wie z. B. das Herausstrecken des Hinterns, die Beugung der Hüfte und Knie, Schwierigkeiten beim Treten, eine asymmetrische Haltung des Rumpfes, Scherengang oder Hüpfen.

Diese Laufmuster können fortbestehen oder sich entwickeln, wenn das Kind wächst und sich mehr anstrengen muss, um eine aufrechte Position entgegen der Schwerkraft zu halten, was sich auf die späteren Phasen der Laufentwicklung auswirkt.



Frances erklärt



Anpassung und Konfiguration der Gehhilfe an wechselnde Bedürfnisse

Die ersten Schritte

Bei der erstmaligen Benutzung einer Gehhilfe ist eine gute Standposition der Ausgangspunkt. Schultern, Rumpf, Hüften und Füße sollten in einer Linie stehen und das Kind sollte sein Gewicht so zentral wie möglich tragen.

Mit dem verstellbaren Sitz können Hüft- und Beinposition eingestellt werden, und die Beckenführung ermöglicht eine stabile Ausrichtung des Rumpfes. Die Gesäßpelotte

bringt das Gesäß weiter nach innen und hilft so, den Körper auszurichten.

Wenn der Mustang in die Bauchlage gebracht wird, neigen sich Sitz und Beckenführung gemeinsam, um eine optimale Ausrichtung zu gewährleisten. Das Körpergewicht des Nutzers verlagert sich nach vorne, um ihm den Schwung für den ersten Schritt zu geben.



Tommy – frühes Gehen

Frances hat vor kurzem damit begonnen, mit Tommy (3 Jahre alt), an seinem Gang und Treten zu arbeiten. Er hat einen hohen Tonus in seinen Beinen und "schert" deshalb aus. Frances verwendet die Beinteilung mit dem Mustang, um dies zu verhindern. Er befindet sich im Anfangsstadium seiner Laufentwicklung und "hoppelt", daher wird der Mustang nach vorne gekippt, um einige wechselseitige Schritte zu fördern.

Gezieltes Krafttraining

Studien haben gezeigt, dass der größte Kraftunterschied zwischen Nutzern die eigenständig Gehen können und Kindern, die auf Gehhilfen angewiesen sind, bei den Hüftabduktoren und den Kniestreckern bei 30 Grad liegt.

Dies sind Schlüssel Muskelgruppen für die Gehfähigkeit in der Sagittal- und Frontalebene, was Auswirkungen auf den Umfang des Krafttrainings zur Maximierung der funktionellen Ergebnisse hat.



Transferieren und weitergehen...

Transfer in den Mustang

Je nach den Fähigkeiten des Kindes gibt es verschiedene Möglichkeiten des Transfers - selbstständig, mit Hilfe einer Begleitperson oder mit Hilfe von Westen und Gurten.

Safiya (rechts) wird mit einem Immedia Haltegurt, der beim Stehen, Sitzen, Gehen oder bei Transfers zusätzlichen Halt bietet, von ihrem R82 Kudu in den Mustang transferiert.

Bei Bedarf kann auch ein Hebegurt mit einer Weste verwendet werden, so dass das Kind beim Aufstehen unterstützt wird, um die Gehhilfe zu erreichen.



Vom Mustang zum Crocodile

Wenn die Entwicklung des Laufbildes mit dem Mustang ausreichend fortgeschritten ist und das Kind eine aktive Arm-/Handfunktion, sowie Kopf- und Rumpfkontrolle aufweist, sollten Sie die Gehhilfe R82 Crocodile in Betracht ziehen.

Das Crocodile wird hinter dem Kind platziert und hilft dabei eine aufrechte Haltung einzunehmen. Es ist leicht und somit einfach zu manövrieren - es wird so viel Energie wie möglich beim Gehen verbraucht, anstatt sie für die Fortbewegung des Rahmens zu nutzen.

Die mehrfach verstellbaren Griffe lassen sich in Höhe und Breite verstellen und liegen nahe am Körper, was eine bessere Unterstützung, Stabilität und Haltung ermöglicht. Für das Crocodile ist eine breite Palette an Zubehör vorhanden, einschließlich eines Sitzes, der es dem Kind ermöglicht, eine Pause einzulegen.



Produktseite

Zubehör



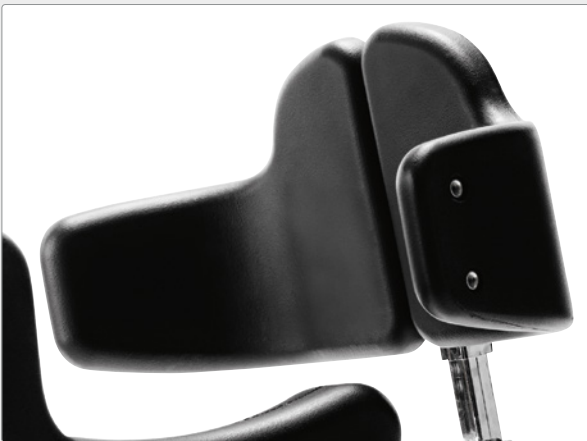
Beckenführung, umgreifend

Die umgreifende Beckenführung ist im Umfang, der Höhe, der Tiefe und im Winkel verstellbar. Sie bietet eine zirkuläre Führung für eine sehr gute Druckverteilung und großflächige, maximale Unterstützung und Haltungskorrektur. Schnell zu öffnen und zu schließen für einen einfachen Transfer.



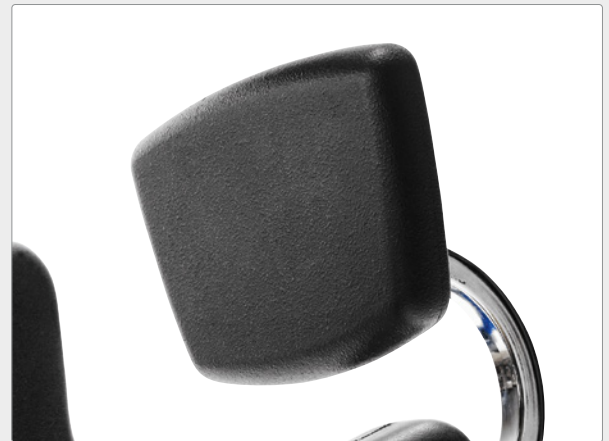
Sitz

Der Sitz bietet zusätzliche Unterstützung und Sicherheit für Kinder, die noch nicht vollständig stehfähig sind oder schnell ermüden. Nur für Nutzer bis 40 kg Körpergewicht und für die Brustpolster/Beckenführung in den Größen 1 und 3.



Beckenpelotte

Die Beckenpelotte bietet eine gute hintere und seitliche Führung des Beckens und der Hüfte. Nur in Verbindung mit Sitz oder Adaptiv-Sattel einsetzbar. Tiefen- höhen- und breiteneinstellbar.



Gesäßpelotte hinten, flach

Eine flache Gesäßpelotte mit gepolsterter Haltestange. Für einen einfachen Transfer vollständig abnehmbar und mit Knickverschluss einsteckbar. Höhen- und tiefeneinstellbar.



Etac ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Entwicklung innovativer Hilfsmittel für die Patientenversorgung. Seit 1973 engagieren wir uns für die Verbesserung der Lebensqualität des Einzelnen, der Familienmitglieder und des Pflegepersonals.

Für den Verwendungszweck unserer Produkte und aktuelle Informationen besuchen Sie www.etac.de

Etac GmbH

+49 2366 5006-0

info@etac.de

www.etac.de

 **etac**[®]

Creating Possibilities